

# Basis Hundetraining online

## SKRIPT 3

### Alltagstraining

Zu Hause ist es schön  
und da draußen  
spannend!



## Rituale und Routinen für den Alltag

Tägliche Routinen im Alltag zum Beispiel stärken den Aufbau eines eingespielten Mensch-Hund-Teams und fordern gleichzeitig geistige Leistung vom Hund ab. Folgende Routinen haben sich als sinnvoll erwiesen:

1. Absitzen vor dem Anleinen und Fressen
2. Absitzen des Hundes bevor er von der Leine gelassen wird
3. Stehenbleiben an der Straße / am Gehwegpfosten oder Schranken
4. Anhalten am Ende eines Bürgersteigs
5. Bei Fuß gehen auf dem Weg zur Hundewiese



Wenn du mit deinem Hund eigene Rituale und Routinen gefunden hast und diese eine Zeit lang konsequent durchsetzt, wirst du entdecken, dass dein Hund die Routinen selbstständig ausführt, ohne dass ein Signal gegeben werden muss. Es ist dann einfach zur Gewohnheit geworden. Probiere es aus, du wirst von deinem Hund begeistert sein!

## Alleine bleiben

Ich will auch  
ausgehen...



Damit dein Hund gut alleine zu Hause bleiben kann, kannst du wie folgt beginnen:

### **Allein-Sein-Zone errichten**

Errichte als erstes eine Allein-Sein-Zone für deinen Hund. Der Platz sollte beschränkt groß sein, dein Hund sollte dort sicher sein (d.h. dort liegen weder Kabel, noch befinden sich dort Dinge, um die es schade wäre...) und ein weiches Kissen haben.

Eine kleine abgegrenzte Ecke im Raum oder z.B. auch das Badezimmer können geeignet sein.

Streue deinem Hund einige Leckerlis in seine Allein-Sein-Zone und entferne dich kurz (erst mit Sichtkontakt, dann auch ohne Sicht, mit kurzem Schließen der Tür). Sobald die

Leckerlis aufgefuttern sind, bist du schon wieder bei deinem Welpen und lieferst neue Leckerlis an.

Vor allem der Kong (siehe Bild) ist sehr nützlich beim Training für das Alleine Bleiben. Es dauert einige Zeit, bis dein Hund die Nahrung aus dem Futterball heraus hat. Du kannst diesen Ball mit Nassfutter, Leberwurst oder Frischkäse befüllen und diesen in die Allein-Sein-Zone legen. In dieser Zeit, kannst du dich ins Nachbarzimmer begeben, duschen, kochen o.ä.



Erst, wenn dein Hund in der Allein-Sein-Zone bleiben kann und es aushält, wenn du dich in einem anderen Zimmer befindest, kannst du auch aus der Wohnung gehen.

### **Ankündigungsgeräusche**

Dein Hund lernt schnell, dass Schuhe anziehen, Jacke nehmen, Schlüssel nehmen bedeutet, dass du gehst. Damit er das nicht miteinander verknüpft, kannst du diese Reize vom Weggehen lösen. D.h. du ziehst die Jacke an, wieder aus und gehst ins Bad. Du nimmst den Schlüssel vom Brett und legst ihn in die Küche und kochst... etc. Wenn du das Gefühl hast, du wärest irre, dann machst du alles genau richtig. 😊

### **Die Wohnung verlassen**

Wenn dein Hund in seiner Allein-Sein-Zone/Schlafzone liegt und schläft, dann kannst du dich auch einmal heimlich für 5-10 min. hinaus begeben.

Nutze dein Handy und mache ein kurzes Video oder eine Tonaufnahme, um zu prüfen, wie dein Hund sich verhält, wenn du weg bist.

Übe sekunden- oder minutenweise die Dauer der Entfernung zu deinem Hund. Beginne wirklich mit wenigen Sekunden. Falls dein Hund weint, war es schon zu lange!

Sobald dein Hund 5-10 Min. alleine in einem Raum bleiben kann, kannst du einen Kong füllen, deinen Hund in die Allein-Sein-Zone setzen und die Wohnung für eine kurze Sache ca. **15-20 Min.** verlassen (z.B. um den Müll rauszubringen oder die Post einzuwerfen).

Lasse auch hier wieder eine Aufnahme laufen und prüfe nach deiner Rückkehr, ob es geklappt hat.

### **Weggehen ist UNSPEKTAKULÄR!**

Unspektakulär bedeutet. Du gehst ohne groß TamTam zu machen und kommst zurück und begrüßt deinen Hund nur beiläufig ohne Gejube!

Du gibst deinem Hund damit das Gefühl, dass Alleine Bleiben völlig normal ist, dass du mal gehst und das deine Rückkehr auch nichts Besonderes ist. – Und so ist es ja auch.



## Stubenreinheit

Erst mit **12 Wochen** ist der Welpen so ausgereift, dass er richtig stubenrein werden kann.

Bis dahin gilt es mit einem **regelmäßigen Alltagsrhythmus** immer wieder Gelegenheiten zu bieten, zu denen der Hund sich draußen lösen kann. Es ist u.a. das Erste und das Letzte, was am Tag ansteht. Etwa alle 2-4 Stunden sollte kurz die Möglichkeit zum Lösen geschaffen werden, insbesondere nach dem Schlafen, Toben und Essen lohnen sich kurze Gelegenheiten.



Bitte nicht  
schimpfen, ich  
bin doch noch  
so klein...

**Beobachte deinen Hund** in der Wohnung und wenn er anfängt einen Ort zum Lösen zu suchen (schnuppern am Boden und inspizieren von Zimmerecken), kannst du ihn nehmen und draußen auf die Wiese setzen.

Lobe deinen Hund mit **ruhiger Stimme** wenn er draußen auf die Wiese macht. Lobst du ihn zu überstürmisch, so kann es sein, dass er den „Vorgang“ abbricht, vor Freude zu dir stürmt und zu Hause dann dennoch reinmacht...

Als **Signal** während des Lösens kannst du z.B. „Prima, löööösen“ sagen. So kann dein Hund auch unterwegs mal daran erinnert werden, dass er ja noch machen muss. – Vor lauter neuen Reizen in der neuen Umwelt kann man das schon mal vergessen... ;-)

Das ein oder andere Malheur wird mit Welpen immer passieren. Wichtig ist, das „Reinmachen“ niemals zu strafen, denn das Lösen selbst ist ja eine gesunde Verhaltensweise.

## Halsband oder Geschirr?

Was ist besser, Halsband oder Geschirr? Es gibt dazu unterschiedliche Meinungen und Situationen, indem das eine oder andere „besser“ sein kann. **Generell kannst du beides für deinen Hund zu Hause haben** und ich erzähle dir hier ein bisschen, wo sich Halsband oder Geschirr gut eignen:

### Das Halsband

Für Hunde, die locker an der Leine gehen, ist das Halsband eine gute Kombination mit einer kurzen bis mittellangen (1-2m) Leine. In der Stadt oder andere Situationen, wo der Hund kurz gehalten werden muss und am Boden viele Naschgelegenheiten hat, kann der Hund mit dem Halsband leichter davon abgehalten werden etwas aufzunehmen.

Gut ist das Halsband auch fürs Baden gehen, dann hast du zu Hause kein nasses Geschirr zum Trocknen.



In der Stadt riecht  
alles so  
verlockend,  
mmmhh 😊

Das Halsband ist ungeeignet bei Hunden, die sich gern mal aus dem Halsband winden!

Insbesondere ist das Halsband ungesund für Übungen an langen Leinen ab etwa ca. 5m. Ganz egal, ob du eine Flexileine oder eine Schleppeine verwendest, stell dir einmal vor dein Hund sieht etwas im Gebüsch, rennt los und nach 10 Metern wird er ruckartig am Hals gestoppt, weil die Leine endet...Das kann zu üblen **Verletzungen an der Halswirbelsäule** führen!

Generell wird immer wieder thematisiert, dass der **Augendruck bei Hunden, die ein Halsband tragen** oft zu hoch ist und dies zu ernsthaften **Augenerkrankungen** führen kann. Insbesondere beim Ziehen an der Leine drückt das Halsband auch auf den empfindlichen Kehlkopf.

## Das Geschirr

Grundsätzlich ist es sehr empfehlenswert den Hund im Geschirr zu führen und vor allem auch zu trainieren, da dadurch die Wirbelsäule, Augen und Kehlkopf, sowie auch die empfindliche Schilddrüse geschont werden.



Ausbrecherkönige sind im gut sitzenden Geschirr auch **an der Straße sicher** und auf der Hundewiese kannst du deinen Liebling auch mit Schleppeleine laufen lassen und kannst dir dabei sicher sein, dass nichts passiert, auch wenn du deinen Hund einmal stoppen musst.

Das Geschirr hat noch einen letzten schönen Effekt. Es umschließt den Körper deines Hundes und kann so ein **wohlig geschütztes Gefühl** vermitteln. Du kannst das Geschirr mit allen Leinen verwenden.

### Welche Kombinationen sind gut?

Halsband mit kurzer Leine 😊

Geschirr mit kurzer oder langer Leine 😊

Geschirr mit Flexi / Schleppeleine 😊

Halsband mit mittellanger Leine 😊

Halsband mit langer Leine / Flexi /  
Schleppeleine ☹️



Nun erstmal viel Freude beim  
Alltagstraining mit deinem Hund!  
Bei Fragen: Melde dich 😊